

0.1 Grundlagen

Definition (Körper). $K = (K, 0_K, 1_K, +, \cdot)$ ist Körper $\iff K$ ist ein kommutativer Ring und $(K \setminus \{0\}, 1_K, \cdot)$ ist eine Gruppe ($0_K \neq 1_K$).

Bemerkung. Im weiteren seien K, K' stets Körper.

Definition 0.1 (Unterkörper/Oberkörper). (i) $L \subseteq K$ heißt Unterkörper : $\iff L$ ist ein Unterring und L ist ein Körper.

(ii) $E \supseteq K$ heißt Oberkörper : $\iff E$ ist ein Körper und $K \subseteq E$ ist ein Unterkörper.

Bemerkung 0.2 (Übung). Sind $(K_i)_{i \in I}$ Unterkörper von K , so ist $\bigcap_{i \in I} K_i$ ein Unterkörper von K .

Definition 0.3 (Körperhomomorphismus). Eine Abbildung $\varphi : K \rightarrow K'$ heißt Körperhomomorphismus : $\iff \varphi$ ist ein Ringhomomorphismus (der Ringe $K \rightarrow K'$)

Bemerkung 0.4. Sei R ein Ring mit $0_R \neq 1_R$ und $\varphi : K \rightarrow R$ ein Ringhomomorphismus, dann:

(a) $\text{Kern}(\varphi) = \{0\}$ ($\implies \varphi$ ist injektiv)

(b) R ist ein K -Vektorraum (vermöge φ) durch

$$\cdot : K \times R \rightarrow R, (\alpha, r) \mapsto \varphi(\alpha) \cdot r, \quad + : R \times R \rightarrow R := +_R$$

Beweis. (a) Nur zu zeigen: $\text{Kern}(\varphi) \subsetneq K$. Dies ist klar wegen $\varphi(1_K) = 1_R \neq 0_R$. (einzige Ideale von K sind $\{0\}, K$)

(b) Übung. □

Proposition 0.5 (Primkörper). Jeder Körper K enthält einen kleinsten Unterkörper $K_0 \subseteq K$, der sogenannte **Primkörper** von K : es gilt:

$$K_0 \cong \begin{cases} \mathbb{Q}, & \text{char}(K) = 0, \\ \mathbb{F}_p, & \text{char}(K) = p > 0. \end{cases}$$

Beweis.

- Existenz: Nach Bemerkung 2 ist $K_0 := \bigcap_{L \subseteq K \text{ Unterkörper}} L$ ein Körper, sicher auch der kleinste.

- Isomorphietyp: betrachte $\varphi : \mathbb{Z} \rightarrow K, n \mapsto n \cdot 1_K$

– Fall 1: $\text{Kern}(\varphi) \supsetneq \{0\}$: Hatten schon gesehen $\text{Kern}(\varphi) = p\mathbb{Z}$ für $p = \text{char}(K)$. Homomorphiesatz gibt Isomorphismus

$$\underbrace{\mathbb{Z}/p\mathbb{Z}}_{\text{Körper}} \xrightarrow{\cong} \text{Bild}(\varphi) \underbrace{\subseteq}_{\text{Unterring}} K \implies \text{Unterkörper}.$$

$\text{Bild}(\varphi) \subseteq K_0$, denn $1_K \in K_0$ und also $\mathbb{Z} \cdot 1_K \subseteq K_0 \implies \text{Bild}(\varphi) = K_0$ ist der kleinste $\implies K_0 \cong \mathbb{Z}/p\mathbb{Z} \cong \mathbb{F}_p$.

- Fall 2: $\text{Kern}(\varphi) = \{0\}$, d.h. φ ist injektiv, und es gilt $\text{char}(K) = 0$.
Beachte:

$$\underbrace{\varphi(\mathbb{Z} \setminus \{0\})}_S \subseteq_{\varphi \text{ inj. Hom.}} K_0 \setminus \{0\} \subseteq K \setminus \{0\}$$

universelle Eigenschaft der Lokalisierung (S multiplikativ abgeschlossen, $\varphi(S) \subseteq K^\times$) $\implies \exists!$ Ringhomomorphismus $\widehat{\varphi} : S^{-1}\mathbb{Z} = \mathbb{Q} \rightarrow K_0$, der φ fortsetzt; und $\widehat{\varphi}\left(\frac{a}{b}\right) = \varphi(a)\varphi(b)^{-1}$, $a, b \in \mathbb{Z}, b \neq 0$. Erhalten:

$\widehat{\varphi}$ gibt Isomorphismus $\mathbb{Q} \xrightarrow{\cong} \widehat{\varphi}(\mathbb{Q}) \subseteq_{\text{Unterkörper}} K_0, K_0 \text{ minimal} \implies \widehat{\varphi}$ ist Isomorphismus $\mathbb{Q} \cong K_0$. \square

Definition 0.6. Sei $E \supseteq K$ ein Oberkörper. Der **Grad** von E über K ist die Vektorraumdimension.

$$[E : K] := \dim_K E \in \mathbb{N} \cup \{\infty\}$$

Satz 0.7. Sei $E \supseteq K$ ein Oberkörper und V ein E -Vektorraum, dann gilt;
 $\dim_K V = [E : K] \dim_E V$.

Beweis. Sei $B = (b_i)_{i \in I}$ eine Basis von E als K -Vektorraum, $C = (c_j)_{j \in J}$ eine Basis von V als E -Vektorraum.

- Behauptung: $D = (b_i c_j)_{(i,j) \in I \times J}$ ist eine Basis von V als K -Vektorraum ($\implies \dim_K V = \#(I \times J) = \#I \#J = [E : K] \dim_E V$).
- Dazu: D ist Erzeugendensystem (von V als K -Vektorraum) Sei $v \in V$, schreibe $v = \sum_{j \in J} \lambda_j c_j$, ($\lambda_j \in E$). Für jedes j schreibe

$$\lambda_j = \sum_{i \in I} \mu_{ij} b_i \implies v = \sum_{j \in J} \left(\sum_{i \in I} \mu_{ij} b_i \right) c_j = \sum_{(i,j) \in I \times J} \mu_{ij} (b_i c_j).$$

- D ist linear unabhängig (über K): Seien $\beta_{ij} \in K$ für alle $(i,j) \in I \times J$ (nur endlich viele $\neq 0$), sodass

$$0 = \sum_{(i,j) \in I \times J} \beta_{ij} b_i c_j = \sum_{j \in J} \underbrace{\left(\sum_{i \in I} \beta_{ij} b_i \right)}_{\in E} \cdot \underbrace{c_j}_{\text{bilden } E\text{-Basis von } V}$$

$$\implies \forall j \in J : \sum_{i \in I} \underbrace{\beta_{ij}}_{\in K} \cdot \underbrace{b_i}_{\text{bilden } K\text{-Basis von } E} = 0.$$

$$\implies \forall j \in J \forall i \in I : \beta_{ij} = 0. \quad \square$$

Korollar 0.8 (Gradformel für Körpertürme). Seien $L \supseteq E$ und $E \supseteq K$ Oberkörper. Dann ist $L \supseteq K$ ein Oberkörper und

$$[L : K] = [L : E] \cdot [E : K]$$

Beweis. (der Formel)

$$[L : K] = \dim_K L \underset{\text{Satz 7}}{=} [E : K] \cdot \dim_E L = [E : K] \cdot [L : E].$$

\square

Proposition 0.9 (Übung). Sei K ein Körper mit $\#K < \infty$ und seien p die Charakteristik, K_0 der Primkörper von K , dann gilt

$$\#K = p^n, \text{ für } n = \dim_{K_0} K$$

Bemerkung. Zu jeder Primpotenz $p^n \exists K$ Körper mit $\#K = p^n$

Definition 0.10. Sei $E \supseteq K$ ein Oberkörper und $S \subseteq E$ eine Teilmenge, dann:

(a) $K(S) :=$ der kleinste Oberkörper von K , der S enthält, d.h.

$$K(S) := \bigcap \{L \subseteq E \text{ Unterkörper} \mid K \cup S \subseteq L\}$$

(b) $K[S] :=$ der kleinste Oberring von K , der S enthält, d.h. (Übung)

$$K[S] := \bigcap \{L \subseteq E \text{ Unterring} \mid K \cup S \subseteq L\}$$

Falls $S = \{\alpha_1, \dots, \alpha_n\}$, schreibe auch $K(\alpha_1, \dots, \alpha_n)$ für $K(\{\alpha_1, \dots, \alpha_n\})$ und $K[\alpha_1, \dots, \alpha_n]$ für $K[\{\alpha_1, \dots, \alpha_n\}]$.

Bemerkung.

(a) $K[\alpha_1, \dots, \alpha_n] = \{f(\alpha_1, \dots, \alpha_n) \mid f \in K[X_1, \dots, X_n]\}$

(b) $K(S) = \text{Quot}(K[S]) = \{\frac{f}{g} \mid f, g \in K[S], g \neq 0\}$

(c) $K(S_1)(S_2) = K(S_1 \cup S_2)$ und $K[S_1][S_2] = K[S_1 \cup S_2]$

Beispiel.

(a) $E = \text{Quot}(K[X]) = K(X)$ rationaler Funktionenkörper über K in Variablen X . Hier gilt $K[X] \subsetneq K(X)$ und $[K(X) : K] = \infty$ ($\dim_K K[X] = \infty$)

(b) $\sqrt{3} \in \mathbb{R} \subseteq \mathbb{C}$, dann

$$\mathbb{Q}[\sqrt{3}] = \{\alpha + \beta\sqrt{3} \mid \alpha, \beta \in \mathbb{Q}\} \subseteq \mathbb{R}$$

und

$$\mathbb{Q}(\sqrt{3}) \underset{\text{Übung}}{=} \mathbb{Q}[\sqrt{3}], ([\mathbb{Q}(\sqrt{3}) : \mathbb{Q}] = 2)$$

0.2 Algebraische und transzendente Elemente

Definition 0.11. Sei $E \supseteq K$ ein Oberkörper und seien $\alpha, \alpha_1, \dots, \alpha_n \in E$. Dann

(i) α heißt algebraisch über $K : \iff [K(\alpha) : K] < \infty$

(ii) α heißt transzendent über $K : \iff [K(\alpha) : K] = \infty$

Beispiele (ohne Beweis).

(a) $X \in K(X)$ ist transzendent über K .

(b) $\sqrt{3} \in \mathbb{R}$ ist algebraisch über \mathbb{Q} .

(c) $e = \sum_{n \geq 0} \frac{1}{n!} \in \mathbb{R}$ ist transzendent über \mathbb{Q}

(d) $\pi \in \mathbb{R}$ ist transzendent über \mathbb{Q}

Wiederholung 0.12. (Propositionen 3.49 und 3.50)

(a) $K[X]$ ist Hauptidealring.

(b) $f \in K[X]$ irreduzibel $\iff (f) \subseteq K[X]$ ist maximales Ideal.

(c) Ist $0 \neq P \subseteq K[X]$ Primideal, so $\exists f \in K[X]$ irred. $P = (f)$.

(d) (Übung, s. LA) für $f \in K[X] \setminus K$ von Grad $n > 0$, dann hat $K[X]_{(f)}$ als K -Vektorraum die Basis $\{1, X, \dots, X^{n-1}\}$.

Definition. Die Auswertungsabbildung an $\alpha \in E$ ist der Ringhomomorphismus

$$\text{ev}_\alpha : K[X] \rightarrow E, f = \sum a_i X^i \mapsto f(\alpha) = \sum a_i \alpha^i$$

Satz 0.13. Für $\alpha \in E$ sind äquivalent:

(a) α ist algebraisch über K .

(b) $\exists n \in \mathbb{N} : 1, \alpha, \dots, \alpha^n$ sind linear unabhängig über K .

(c) $\exists g \in K[X] \setminus \{0\}$ mit $g(\alpha) = 0$.

(d) $\text{Kern}(\text{ev}_\alpha) \subseteq K[X]$ ist maximales Ideal.

(e) $K(\alpha) = K[\alpha]$.

Beweis.

(a) \implies (b): Sei $n := [K(\alpha) : K] = \dim_K K(\alpha) < \infty \implies 1, \alpha, \dots, \alpha^n$ sind l.u. über K .

(b) \implies (c): Voraussetzung in (b) $\implies \exists (c_0, \dots, c_n) \in K^{n+1} \setminus \{0\}$ mit $\sum_{0 \leq i \leq n} c_i \alpha^i = 0$, dann ist

$$\implies g(X) = \sum_{0 \leq i \leq n} c_i X^i \in K[X] \setminus \{0\}, \text{ und } g(\alpha) = 0$$

(c) \implies (d): Homomorphiesatz gibt den Isomorphismus

$$K[X]_{\text{Kern}(\text{ev}_\alpha)} \xrightarrow{\cong} \text{Bild}(\text{ev}_\alpha) \underset{\text{Unterring}}{\subseteq} E$$

$\text{Bild}(\text{ev}_\alpha)$ ist Integritätsbereich $\implies \text{Kern}(\text{ev}_\alpha)$ ist Primideal. Da $0 \neq g \in \text{Kern}(\text{ev}_\alpha)$ (g aus (c)) folgt: $\text{Kern}(\text{ev}_\alpha)$ ist Primideal $\neq 0$ also ein maximales Ideal.

(d) \implies (a): Voraussetzung: $\mathfrak{m}_\alpha := \text{Kern}(\text{ev}_\alpha) \subseteq K[X]$ ist maximales Ideal.

$$\xrightarrow{\text{Homomorphiesatz}} \underbrace{K[X]_{\mathfrak{m}_\alpha}}_{\text{Körper, da } \mathfrak{m}_\alpha \text{ max.}} \xrightarrow{\cong} \text{Bild}(\text{ev}_\alpha) \subseteq E$$

$\implies \text{Bild}(\text{ev}_\alpha)$ ist ein Körper. Aber: $\text{Bild}(\text{ev}_\alpha) = K[\alpha]$, also $K[\alpha] = K(\alpha)$ (*), und sei $f \in K[X]$ irreduzibler Erzeuger von \mathfrak{m}_α , dann:

$$\dim_K K[X]_{(f)} = \text{Grad } f < \infty \implies \dim_K K(\alpha) = \text{Grad } f < \infty.$$

(d) \implies (e): gezeigt wegen (*).

(e) \implies (a): Zu zeigen: $K[\alpha] = K(\alpha) \implies [K(\alpha) : K] < \infty$, wir zeigen (b).
o.E. $\alpha \neq 0$, wesentliche Beobachtung: $\alpha^{-1} \in K[\alpha]$. d.h. $\exists c_0, \dots, c_n \in K$ mit $\alpha^{-1} = c_0 + c_1\alpha + \dots + c_n\alpha^n$

$$\implies 0 = -1 + c_0\alpha + c_1\alpha^2 + \dots + c_n\alpha^{n+1}$$

d.h. $1, \alpha, \dots, \alpha^{n+1}$ sind linear abhängig über K . □

Definition 0.14. Sei $\alpha \in E$ algebraisch über K . Das Minimalpolynom μ_α (oder $\mu_{\alpha, K}$) von α über K ist das normierte Polynom in $K[X] \setminus \{0\}$ kleinsten Grades mit $\mu_\alpha(\alpha) = 0$.

Proposition 0.15. Sei $\alpha \in E$ algebraisch über K , dann:

(a) $(\mu_\alpha) = K[X] \cdot \mu_\alpha = \text{Kern}(\text{ev}_\alpha)$.

(b) μ_α ist irred. und $K[X]/(\mu_\alpha)$ ist ein Körper.

(c) $[K(\alpha) : K] = \text{Grad } \mu_\alpha$

Beweis.

- (a) • “ \subseteq ”: Klar, da $\mu_\alpha = 0$ also $\text{ev}_\alpha(\mu_\alpha) = 0$
• “ \supseteq ”: $K[X]$ ist Hauptidealring $\implies \exists g \in K[X] : (g) = \text{Kern}(\text{ev}_\alpha)$ mit $g \neq 0, g \mid \mu_\alpha$ und $\text{Kern}(\text{ev}_\alpha)$ ist ein maximales Ideal ($\neq 0$) folgt aus 13. μ_α hat den kleinsten Grad unter allen solchen $f \neq 0$ mit $f(\alpha) = 0 \implies g \simeq \mu_\alpha \implies (g) = (\mu_\alpha)$.

(b) $\text{Kern}(\text{ev}_\alpha)$ maximal $\neq 0 \implies$ Erzeuger μ_α von $\text{Kern}(\text{ev}_\alpha)$ ist irred. und $K[X]/(\mu_\alpha)$ ist ein Körper, da (μ_α) maximal.

(c) Im Beweis von Satz 13: $K(\alpha) \cong K[X]/(\mu_\alpha)$

$$\implies [K(\alpha) : K] = \dim_K K[X]/(\mu_\alpha) \stackrel{\text{Whg. 12}}{=} \text{Grad } \mu_\alpha. \quad \square$$

Korollar 0.16. Sei $f \in K[X]$ irred. normiert und $\alpha \in E$ eine Nullstelle von f , dann ist α algebraisch über K und $\mu_\alpha = f$ und $[K(\alpha) : K] = \text{Grad } f$

Beispiel. $X^2 - 3 \in \mathbb{Q}[X]$ ist irreduzibel (Eisenstein mit $p = 3$)

$$\implies \mu_{\sqrt{3}, \mathbb{Q}} = X^2 - 3$$

analog: $\alpha = \sqrt[3]{2}$ algebraisch über \mathbb{Q} mit $\mu_\alpha = X^3 - 2$ und

$$\mathbb{Q}[\alpha] = \mathbb{Q}(\alpha) = \{a + b\alpha + c\alpha^2 \mid a, b, c \in \mathbb{Q}\}$$

Korollar 0.17. Für $\alpha \in E$ sind äquivalent:

(a) α ist transzendent über K

(b) $K[\alpha] \subsetneq K(\alpha)$

(c) $\text{ev}_\alpha : K[X] \rightarrow K[\alpha]$ ist ein Isomorphismus.

Beweis.

$\neg(a) \iff \neg(b)$, folgt aus Satz 13 $(a) \iff (e)$.

Beachte weiter: $(c) \iff \text{Kern}(\text{ev}_\alpha) = \{0\}$, also: $\neg(c) \iff \exists g \in K[X] \setminus \{0\} : g(\alpha) = a \iff \alpha \text{ ist algebraisch} \iff \neg(a)$. \square

Bemerkung. Ist $\alpha \in E$ transzendent über K , so setzt sich $\text{ev}_\alpha : K[X] \xrightarrow{\cong} K[\alpha]$ fort zu einem Körperisomorphismus $K(X) = \text{Quot}(K[X]) \rightarrow K(\alpha)$.

Definition 0.18 (Algebraischer Oberkörper). Ein Oberkörper $E \supseteq K$ heißt algebraisch über K : \iff jedes $\alpha \in E$ ist algebraisch über K .

Lemma 0.19. Seien $F \supseteq E \supseteq K$ Oberkörper, dann:

- (a) $[E : K] < \infty \implies E$ ist algebraisch über K .
- (b) $\alpha_1, \dots, \alpha_n \in E$ mit α_i algebraisch über $K, \forall i \implies K(\alpha_1, \dots, \alpha_n) \supseteq K$ algebraisch.
- (c) $F \supseteq K$ ist algebraisch $\iff F \supseteq E$ und $E \supseteq K$ sind algebraisch.
- (d) Ist $K = K_0 \subseteq K_1 \subseteq \dots$ eine Kette (indiziert über \mathbb{N}) von Oberkörpern, so ist $K_\infty = \bigcup_n K_n$ ein Oberkörper von K , und sind alle $K_{i+1} \supseteq K_i$ algebraisch, so ist $K_\infty \supseteq K$ algebraisch.
- (e) Ist $S \subseteq E$ eine beliebige Teilmenge, so dass alle $\alpha \in S$ algebraisch über K sind, so gilt $K(S) = K[S]$ und $K(S)$ ist algebraisch über K .

Beweis. (a) Für $\alpha \in E$ gilt: $K \subseteq K(\alpha) \subseteq E$ und wegen Gradformel folgt $[K(\alpha) : K] \leq [E : K] < \infty \implies \alpha$ algebraisch über K .

- (b) Definiere $K_i = K(\alpha_1, \dots, \alpha_i), i \in \{1, \dots, n\}$, wir wissen α_i algebraisch über K , d.h. $\exists g \in K[X] \setminus \{0\} = g(\alpha_i) = 0 \implies g \in K_{i-1}[X] \setminus \{0\}$ ($K_{i-1} \supseteq K$), $\exists g \in K_{i-1} \setminus \{0\} : g(\alpha_i) = 0 \implies \alpha_i$ algebraisch über K_{i-1}

$$\implies [K_i : K_{i-1}] = [K_{i-1}(\alpha) : K_{i-1}] < \infty \xrightarrow{\text{Ind.} + \text{Gradformel}} [K_n : K] < \infty$$

$$\xrightarrow{(a)} K_n = K(\alpha_1, \dots, \alpha_n) \supseteq K \text{ algebraisch.}$$

- (c) • “ \implies ”: Sei $F \supseteq K$ algebraisch, sei $\alpha \in E \implies \alpha \in F \implies \alpha$ algebraisch über K . Und sei $\alpha \in F$. Dann argumentiere wie in (b) um α algebraisch über E zu folgen $\implies F \supseteq E$ algebraisch.
- “ \impliedby ”: (Problem: $[E : K]$ könnte unendlich sein.) Es gelte: $F \supseteq E$ und $E \supseteq K$ sind algebraisch. $\alpha \in F$ (zz: $[K(\alpha) : K] < \infty$). Wir wissen α algebraisch über $E \implies$ haben $\mu_{\alpha, E} \in E[X] \setminus E$ schreibe $\mu_{\alpha, E} = a_0 + a_1 X + \dots + a_{n-1} X^{n-1} + X^n$ mit $a_i \in E$ algebraisch über $K \implies E' = K[a_0, \dots, a_{n-1}]$ hat endlichen Grad über K (nach (b)) und α ist algebraisch über E' , da $\mu_{\alpha, E} \in E'[X] \implies [E'[\alpha] : E'] < \infty$. Nach Definition von algebraisch und Gradformel $[E'[\alpha] : K] < \infty \implies \alpha$ algebraisch über K .
- Gegeben eine Körperkette $K = K_0 \subseteq K_1 \subseteq \dots \subseteq K_n \subseteq \dots, K_\infty = \bigcup K_n$ ist Oberkörper von K (Übung). Gilt zusätzlich $K_{i+1} \supseteq K_i$ algebraisch $\forall i$, so folgt mit Induktion und (c): $K_i \supseteq K$ algebraisch $\forall i$. Sei $\alpha \in K_\infty \implies \exists n : \alpha \in K_n \implies \alpha$ ist algebraisch über K .

- Übung.

□

Korollar 0.20. Sei $E \supseteq K$ ein Oberkörper und

$$F := \{\alpha \in E \mid \alpha \text{ algebraisch über } K\}$$

Dann gilt:

(a) $F \subseteq E$ Unterkörper.

(b) $F \supseteq K$ algebraisch.

(c) $K[F] = F$.

Beweis. 19(e) $\implies K[F] \supseteq K$ ist algebraischer Oberkörper und $K[F] \subseteq E \implies K[F] = F$, d.h. (c) gilt. Und (a), (b) folgen. ((a),(b) gelten für $K[F]$ nach 19(e)). □

Beispiel 0.21 (Übung). Sei $\alpha_n := \sqrt[n]{2} \in R$ für $n \geq 0$, dann: $[\mathbb{Q}(\alpha_n) : \mathbb{Q}] = 2^n$.
 $\implies \mathbb{Q}_\infty = \bigcup_n \mathbb{Q}(\alpha_n)$ ist algebraisch über \mathbb{Q} , aber $[\mathbb{Q}_\infty : \mathbb{Q}] = \infty$.

Beispiel. $\tilde{\mathbb{Q}} := \{\alpha \in \mathbb{C} \mid \alpha \text{ ist algebraisch über } \mathbb{Q}\} \implies [\tilde{\mathbb{Q}} : \mathbb{Q}] = \infty$ und $\tilde{\mathbb{Q}} \supseteq \mathbb{Q}$ ist algebraisch.

Leitfragen. (a) Gegeben $f \in K[X]$ irred. Finde Oberkörper E und $\alpha \in E$ mit $f(\alpha) = 0$.

(b) Finde Oberkörper $E \supseteq K$ in dem alle irred. $f \in K[X]$ eine Nullstelle (alle Nullstellen) haben.

Sei $f = \sum_{0 \leq i \leq n} a_i X^i \in K[X] \setminus K$, sei $E \supseteq K$ Oberkörper, hatten schon gesehen $f(\alpha) = 0 \iff \text{ev}_\alpha(f) = 0 \iff \mu_{\alpha,K} \mid f$.

Proposition 0.22. $\#\{\alpha \in E \mid f(\alpha) = 0\} \leq \text{Grad } f$.

Beweis. TODO □

Definition 0.23. (a) $f \in K[X] \setminus K$ zerfällt in Linearfaktoren über $K : \iff$ jeder irred. normierte Faktor von f ist der Form $X - \alpha$ für ein $\alpha \in K$.

(b) K heißt algebraisch abgeschlossen \iff jedes $f \in K[X] \setminus K$ zerfällt in Linearfaktoren über K .

Bemerkung 0.24. K ist algebraisch abgeschlossen \iff jedes $f \in K[X] \setminus K$ hat eine Nullstelle $\alpha \in K$.

Beweis.

- “ \implies ”: Klar
- “ \impliedby ”: Sei $f \in K[X] \setminus K$ irred. normiert, nach Voraussetzung hat f eine Nullstelle $\alpha \in K \implies f = X - \alpha$ (alle irred. Polynome sind linear).

□

Beispiel.

\mathbb{C} ist algebraisch abgeschlossen.

TODO

Definition 0.25. Sei $f \in K[X]$ irred. Ein Oberkörper $E \supseteq K$ heißt Stammkörper zu $f \iff \exists \alpha \in E$ mit $f(\alpha) = 0$ und $E = K(\alpha)$.

Satz 0.26. Sei $f \in K[X]$ irred. von Grad n , dann:

- (a) $E := K[X]_{(f)}$ ist ein Körper (schreibe \bar{g} für die Klasse zu $g \in K[X]$).
- (b) $K \rightarrow E, \alpha \rightarrow \bar{\alpha}$ ist ein Ringhomomorphismus, also Körperhomomorphismus. (Betrachte K als Unterkörper von E , schreibe α für $\bar{\alpha}$)
- (c) Es gilt $f(\bar{X}) = 0$, d.h. f hat keine Nullstelle in E .
- (d) Es gilt $E = K[\bar{X}]$ und $[E : K] = n$
- (e) Ist F ein Oberkörper von K mit Nullstelle $\beta \in F$ von f , so gilt $n \mid [F : K]$, falls $[F : K] < \infty$.

Beweis. TODO

□

Korollar 0.27. Seien $f_1, \dots, f_t \in K[X]$ irred. Dann \exists Oberkörper $E \supseteq K$ mit $\beta_1, \dots, \beta_t \in E$, so dass $f_i(\beta_i) = 0, \forall i \in \{1, \dots, t\}$ und $E = K(\beta_1, \dots, \beta_t)$.

Bemerkung. Es gilt nur $[E : K] \leq \prod_{1 \leq i \leq t} \text{Grad } f_i$.

Beispiel. Seien $f_1, f_2 \in \mathbb{R}[X]$ irred. quadr. Polynome $\implies E = \mathbb{C}$ und $[E : \mathbb{R}] = 2 < 2 \cdot 2$. z.B. $f_1 = X^2 + 1$ und $f_2 = X^2 + \pi$.

Satz 0.28. Jeder Körper K hat einen (inj.) Körperhomomorphismus in einen algebraisch abgeschlossen Körper \tilde{K} .

Definition 0.29 (Algebraischer Abschluss). Ein Oberkörper $E \supseteq K$ heißt algebraischer Abschluss, wenn

- (a) E ist algebraisch abgeschlossen.
- (b) $E \supseteq K$ ist algebraisch.

Bezeichnung. \bar{K} sei immer ein algebraischer Abschluss von K .

Bemerkung (zu Satz 28). \tilde{K} ist ein algebraischer Abschluss.

Beweis. (von Satz 28) TODO.

□